

Ergebnisse der ersten neun Monate 2008:

Konzernumsatz wächst im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 11%

- **Ergebnis je Aktie steigt im dritten Quartal um 6%, in den ersten neun Monaten um 14%**
- **Konzernprognose für 2008 bestätigt**

adidas Konzern steigert Umsatz im dritten Quartal währungsbereinigt um 11%

Im dritten Quartal 2008 stieg der Konzernumsatz vor allem aufgrund von zweistelligen Zuwächsen in den Segmenten adidas und TaylorMade-adidas Golf währungsbereinigt um 11%. Auf währungsbereinigter Basis stieg der Umsatz im **adidas** Segment um 15% und bei **TaylorMade-adidas Golf** um 12%. Im **Reebok** Segment ging der Umsatz um 1% zurück. Währungseffekte wirkten sich dabei negativ auf den Konzernumsatz in Euro aus. Der Konzernumsatz stieg im dritten Quartal 2008 in Euro um 5% auf 3,083 Mrd. € (2007: 2,941 Mrd. €).

Ergebnis je Aktie steigt im dritten Quartal um 6%

Die Bruttomarge des Konzerns verbesserte sich im dritten Quartal um 0,4 Prozentpunkte auf 49,0% (2007: 48,6%). Hauptgründe für diese Verbesserung waren eine ausgewogenere regionale Umsatzverteilung, verstärkte eigene Einzelhandelsaktivitäten sowie günstige Währungseffekte. Diese Effekte glichen die höheren Beschaffungskosten mehr als aus. Das Bruttoergebnis des Konzerns stieg um 6% auf 1,511 Mrd. € (2007: 1,429 Mrd. €). Infolge der höheren operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz ging die operative Marge des Konzerns um 0,7 Prozentpunkte auf 15,3% zurück (2007: 16,0%). Das Betriebsergebnis verbesserte sich allerdings geringfügig auf 473 Mio. € (2007: 471 Mio. €). Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn stieg um 2% auf 302 Mio. € (2007: 298 Mio. €). Diese Entwicklung wurde durch eine niedrigere Steuerquote unterstützt. Aufgrund der niedrigeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Aktien infolge des Aktienrückkaufprogramms verzeichnete das Ergebnis je Aktie eine deutlichere Steigerung. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stieg im dritten Quartal um 6% auf 1,54 €.

Konzernumsatz wächst in den ersten neun Monaten 2008 währungsbereinigt um 11%

In den ersten neun Monaten des Jahres stieg der Konzernumsatz vor allem aufgrund von zweistelligen Zuwächsen in den Segmenten adidas und TaylorMade-adidas Golf währungsbereinigt um 11%. Der Umsatz im **adidas** Segment legte um 16% zu, das **Reebok** Segment verzeichnete einen Rückgang um 2% und das Segment **TaylorMade-adidas Golf** einen Anstieg um 11%. Währungseffekte wirkten sich negativ auf den Konzernumsatz in Euro aus. In den ersten neun Monaten 2008 stieg der Konzernumsatz in Euro um 4% auf 8,225 Mrd. € (2007: 7,879 Mrd. €).

„Wir konnten erneut starke Finanzergebnisse vorlegen. In den Segmenten adidas und TaylorMade-adidas Golf hat sich die Dynamik eindrucksvoll fortgesetzt“, kommentiert Herbert Hainer, Vorstandsvorsitzender der adidas Gruppe. „Und das obwohl der Einzelhandel und der Privatkonsum auf der ganzen Welt zunehmend unter Druck geraten.“

	Neun Monate 2008	Neun Monate 2007	Veränderung in €	Veränderung währungs- bereinigt
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %
adidas	6.004	5.465	10	16
Reebok	1.587	1.765	-10	-2
TaylorMade-adidas Golf	614	609	1	11
Zentralbereiche/Kons.	20	40	-51	-46
Gesamt	8.225	7.879	4	11

Umsatzwachstum nach Segmenten in den ersten neun Monaten

Deutlicher Umsatzanstieg in nahezu allen Regionen

Der Umsatz des adidas Konzerns in den ersten neun Monaten verzeichnete in allen Regionen außer Nordamerika zweistellige Wachstumsraten. Dort ging der Umsatz zurück. In **Europa** wuchs der Konzernumsatz in den ersten neun Monaten aufgrund von kräftigen Zuwächsen in den meisten Ländern der Region währungsbereinigt um 13%. In **Nordamerika** verringerte sich der Konzernumsatz währungsbereinigt aufgrund der niedrigeren Umsätze in den USA um 7%. Der Umsatz des Konzerns in **Asien** stieg vor allem durch besonders kräftiges Wachstum in China währungsbereinigt um 23%. In **Lateinamerika** legte der Umsatz währungsbereinigt mit zweistelligen Zuwächsen in allen wichtigen Märkten der Region um 39% zu. Diese Entwicklung wurde durch die erstmalige Konsolidierung von Reeboks Joint Ventures in dieser Region unterstützt. Währungseffekte wirkten sich in allen Regionen negativ auf die Umsatzerlöse in Euro aus. In Europa lag der Umsatz in Euro mit 3,776 Mrd. € um 9% über dem Vorjahr (2007: 3,455 Mrd. €). Der Umsatz in Nordamerika ging um 17% auf 1,871 Mrd. € zurück (2007: 2,248 Mrd. €). Der Umsatz in Asien wuchs in Euro um 16% auf 1,875 Mrd. €

(2007: 1,616 Mrd. €). In Lateinamerika legte der Umsatz um 34% auf 647 Mio. € zu (2007: 484 Mio. €).

	Neun Monate 2008	Neun Monate 2007	Veränderung in €	Veränderung währungs- bereinigt
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %
Europa	3.776	3.455	9	13
Nordamerika	1.871	2.248	-17	-7
Asien	1.875	1.616	16	23
Lateinamerika	647	484	34	39
Gesamt¹	8.225	7.879	4	11

Umsatzwachstum nach Regionen in den ersten neun Monaten

1) Beinhaltet Zentralbereiche/Konsolidierung.

Bruttomarge des Konzerns auf Rekordniveau

Die Bruttomarge des adidas Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2008 aufgrund von Verbesserungen in den Segmenten adidas und TaylorMade-adidas Golf um 1,7 Prozentpunkte auf 49,4% (2007: 47,7%). Dieser Neunmonatsrekord bei der Bruttomarge steht im Zusammenhang mit einer ausgewogeneren regionalen Umsatzverteilung, einem verbesserten Produktmix, verstärkten eigenen Einzelhandelsaktivitäten sowie günstigen Währungseffekten. Kostensynergien aus der Integration von Reebok in den adidas Konzern wirkten sich ebenfalls weiterhin positiv aus. Höhere Einstandspreise hatten nur eine geringfügig negative Auswirkung auf die Entwicklung der Umsatzkosten in den ersten neun Monaten 2008. Das kräftige Umsatzwachstum und die Verbesserung der Bruttomarge führten in den ersten neun Monaten zu einem Anstieg des Bruttoergebnisses für den adidas Konzern um 8% auf 4,062 Mrd. € (2007: 3,755 Mrd. €).

Operative Marge um 0,4 Prozentpunkte verbessert

Die operative Marge des Konzerns verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 0,4 Prozentpunkte auf 11,7% (2007: 11,3%). Die Verbesserung der Bruttomarge glich den Anstieg der operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz mehr als aus. Die operativen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz stiegen in den ersten neun Monaten 2008 um 1,2 Prozentpunkte auf 38,5% (2007: 37,3%). Verantwortlich hierfür waren in erster Linie höhere Marketingaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz im adidas Segment im Zusammenhang mit den großen Sportereignissen in diesem Jahr. Gestiegene Aufwendungen zur Unterstützung von Wachstum für den Konzern in Schwellenländern wie Russland wirkten sich ebenfalls auf diese Entwicklung aus. Das Betriebsergebnis des Konzerns stieg in den ersten neun Monaten 2008 um 8% auf 963 Mio. € (2007: 889 Mio. €).

Nettofinanzaufwendungen steigen um 9%

Die Nettofinanzaufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten 2008 um 9% auf 113 Mio. € (2007: 104 Mio. €). Der Anstieg war in erster Linie auf Währungseffekte zurückzuführen. Niedrigere Finanzerträge trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei.

Gewinn vor Steuern um 8% gestiegen

Trotz höherer Nettofinanzaufwendungen stieg der Gewinn vor Steuern im Verhältnis zum Umsatz in den ersten neun Monaten 2008 um 0,4 Prozentpunkte auf 10,3% (2007: 10,0%). Grund für diesen Anstieg war die verbesserte operative Marge des Konzerns. Der Gewinn vor Steuern konnte in den ersten neun Monaten 2008 um 8% auf 850 Mio. € gesteigert werden (2007: 785 Mio. €).

Steigerung des auf Anteilseigner entfallenden Gewinns um 11%

Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn stieg in den ersten neun Monaten 2008 um 11% auf 588 Mio. € (2007: 530 Mio. €). Diese Entwicklung wurde durch eine niedrigere Steuerquote sowie niedrigere Ergebnisanteile anderer Gesellschafter unterstützt. Die Steuerquote des Konzerns ging in den ersten neun Monaten 2008 um 1,5 Prozentpunkte auf 30,5% zurück (2007: 32,0%). Die Ergebnisanteile anderer Gesellschafter des Konzerns verringerten sich in den ersten neun Monaten um 31% auf 2 Mio. € (2007: 4 Mio. €).

Unverwässertes Ergebnis je Aktie steigt um 14%

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2008 um 14% auf 2,96 € (2007: 2,60 €). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich auf 198.868.061 (Durchschnitt im Jahr 2007: 203.583.762). Das verwässerte Ergebnis je Aktie stieg in den ersten neun Monaten 2008 um 13% auf 2,78 € (2007: 2,46 €). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich auf 214.671.394 (Durchschnitt im Jahr 2007: 219.456.361).

Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen

Im Rahmen des am 29. Januar 2008 angekündigten Aktienrückkaufprogramms hat die adidas AG im dritten Quartal 2.705.313 Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 38,20 € je Aktie zurückerworben. Das Rückkaufvolumen belief sich im dritten Quartal auf 103 Mio. €. Das Rückkaufprogramm wurde im vierten Quartal fortgesetzt. Am 27. Oktober 2008 gab die adidas AG den Abschluss des Programms bekannt. Im Zeitraum zwischen 30. Januar und 22. Oktober 2008 hat die adidas AG insgesamt 10.182.248 Aktien zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 40,21 € je Aktie zurückerworben. Dies entspricht 5% des Grundkapitals der adidas AG zum

Zeitpunkt des Programmbeginns. Das Rückkaufvolumen belief sich auf insgesamt 409 Mio. €.

Entwicklung des kurzfristigen Betriebskapitals unterstützt weiteres Wachstum

Die Vorräte im Konzern stiegen zum Ende der ersten neun Monate 2008 um 14% auf 1,812 Mrd. € (2007: 1,596 Mrd. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Anstieg um 15%. Gründe für diese Entwicklung sind der Ausbau der Geschäftsaktivitäten in Schwellenländern und die Vorräte in den neuen Joint Ventures von Reebok in Lateinamerika. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns stiegen zum Ende der ersten neun Monate 2008 um 7% auf 2,055 Mrd. € (2007: 1,918 Mrd. €). Währungsbereinigt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 9%. Der Anstieg liegt unter dem Umsatzwachstum für das dritte Quartal. Dies ist auf die konsequente Durchsetzung der Zahlungsmodalitäten im Konzern sowie auf gezielte Maßnahmen zum Forderungseinzug in allen Segmenten zurückzuführen.

Nettofinanzverbindlichkeiten um 392 Mio. € gestiegen

Am 30. September 2008 beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten auf 2,593 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg um 18% bzw. 392 Mio. € gegenüber 2,201 Mrd. € im Vorjahr. Die positive Auswirkung der starken Gewinnentwicklung im Konzern wurde durch den Aktienrückkauf, Investitionen in selbst kontrollierte Verkaufsflächen, andere Investitionen sowie den Bedarf an kurzfristigem Betriebskapital mehr als aufgehoben.

adidas Auftragsbestände steigen währungsbereinigt um 4%

Die Auftragsbestände der Marke adidas lagen zum Ende des dritten Quartals 2008 währungsbereinigt um 4% über dem Vorjahr. Der Wegfall von Aufträgen aus dem Vorjahr für Produkte im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2008™ wirkte sich negativ auf die Auftragsbestände in der Kategorie Fußball aus. Die Verbesserung insgesamt wurde jedoch durch einen Anstieg in vielen anderen wichtigen Kategorien unterstützt. In Euro stiegen die Aufträge von adidas ebenfalls um 4%. Die Auftragsbestände bei Schuhen legten währungsbereinigt um 6% zu (+6% in Euro). Alle Regionen trugen zu dieser Verbesserung bei. Bei Bekleidung stiegen die Auftragsbestände währungsbereinigt um 1% (+1% in Euro). Verantwortlich hierfür waren Zuwächse in Asien, die Rückgänge in Europa und Nordamerika mehr als ausglich.

	Schuhe		Bekleidung		Gesamt ¹	
	in €	währungs- bereinigt	in €	währungs- bereinigt	in €	währungs- bereinigt
Europa	-1	1	-4	-2	-2	0
Nordamerika	10	11	-4	-3	3	5
Asien	17	12	13	8	13	8
Gesamt	6	6	1	1	4	4

adidas Auftragsbestände nach Produktkategorien und Regionen zum 30. September 2008 (in %)

¹ Beinhaltet Auftragsbestände für Sportzubehör.

Reebok Auftragsbestände zurückgegangen

Die Auftragsbestände der Marke Reebok lagen zum Ende des dritten Quartals 2008 währungsbereinigt um 13% unter dem Vorjahresniveau. In Euro entspricht dies ebenfalls einem Rückgang um 13%. Die Auftragsbestände bei Schuhen gingen währungsbereinigt um 10% zurück (-10% in Euro). Bei Bekleidung gingen die Auftragsbestände währungsbereinigt um 23% zurück (-24% in Euro). Hauptgrund für diese Entwicklungen ist das herausfordernde Marktumfeld in Reeboks wichtigen Märkten. Da das eigene Einzelhandelsgeschäft von Reebok nicht in den Auftragsbeständen dieses Segments erfasst wird und das Sofortgeschäft einen hohen Anteil am Reebok Umsatz ausmacht, lassen die Reebok Auftragsbestände keine Rückschlüsse auf die erwartete Umsatzentwicklung für das Gesamtjahr 2008 zu.

	Schuhe		Bekleidung		Gesamt ¹	
	in €	währungs- bereinigt	in €	währungs- bereinigt	in €	währungs- bereinigt
Europa	-12	-10	-24	-23	-16	-14
Nordamerika	-23	-22	-23	-22	-22	-21
Asien	-37	-41	-31	-36	-35	-39
Gesamt	-10	-10	-24	-23	-13	-13

Reebok Auftragsbestände nach Produktkategorien und Regionen zum 30. September 2008 (in %)

¹ Beinhaltet Auftragsbestände für Sportzubehör.

Ausblick für den Konzern für 2008 und 2009

Die adidas AG bestätigt heute die Finanzprognose für den Konzern, die sie bisher für das Jahr 2008 kommuniziert hat. Für das Gesamtjahr 2008 wird für den Konzern ein Umsatzwachstum auf währungsbereinigter Basis im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet. Bei der Marke adidas wird mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum im niedrigen zweistelligen Bereich gerechnet. Für die Segmente Reebok und TaylorMade-adidas Golf hat sich die Umsatzprognose verändert. Für das Reebok Segment wird im Jahr 2008 eine stabile Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr prognostiziert (bisher: Anstieg im mittleren bis hohen einstelligen Bereich). Bei TaylorMade-adidas Golf wird ein Umsatzanstieg im hohen einstelligen Bereich auf

währungsbereinigter Basis erwartet (bisher: mittlerer einstelliger Bereich). Die Bruttomarge des Konzerns für das Gesamtjahr wird voraussichtlich über 48,0% liegen. Der Konzern erwartet für das Geschäftsjahr 2008 eine operative Marge von annähernd 10,0%. Für den auf Anteilseigner entfallenden Gewinn geht der Konzern im Geschäftsjahr 2008 von einer Steigerung um mindestens 15% gegenüber dem Wert von 551 Mio. € im Jahr 2007 aus. Für den Konzern wäre dies das achte Jahr in Folge mit einer zweistelligen Gewinnsteigerung.

Aufgrund der derzeitigen Auftragseingänge und des Feedbacks aus dem Einzelhandel plant das Management, Umsatz und Gewinn im Geschäftsjahr 2009 erneut zu steigern. Allerdings hat das Management derzeit angesichts des ungewissen weltwirtschaftlichen Umfelds und der potenziellen Auswirkungen auf die Finanzergebnisse des Konzerns keine ausreichende Transparenz hinsichtlich der Geschäftsentwicklung des Konzerns im kommenden Jahr. Daher hat der Konzern beschlossen, seine Finanzprognosen für das Jahr 2009 zurückzunehmen. Es ist vorgesehen, nächstes Jahr im März bei der Präsentation der Ergebnisse des Konzerns für das Geschäftsjahr 2008 einen Ausblick für das Jahr 2009 zu geben.

Herbert Hainer: „Wir sind auf einem guten Weg, alle unsere Finanzziele für das Jahr 2008 zu erreichen. Allerdings sehen wir uns aufgrund der gegenwärtigen weltwirtschaftlichen Lage vor Herausforderungen gestellt, die unsere ganze Energie und Aufmerksamkeit fordern. Wir lehnen uns jetzt aber nicht einfach zurück und warten ab. Wir wollen proaktiv Wege finden, im Jahr 2009 erneut gesunde Umsatz- und Gewinnsteigerungen zu erzielen. Dazu werden wir weiterhin in unsere Kernsegmente investieren, aber gleichzeitig unsere Kosten strikt kontrollieren.“

Kontakte:

Media Relations

Jan Runau
Chief Corporate
Communications Officer
Tel.: +49 (0) 9132 84-3830

Anne Putz
Head of Corporate PR
Tel.: +49 (0) 9132 84-2964

Kirsten Keck
Corporate PR Manager
Tel.: +49 (0) 9132 84-6207

Investor Relations

Natalie M. Knight
Vice President,
Investor Relations
Tel.: +49 (0) 9132 84-2187

John-Paul O'Meara
Senior Investor Relations Manager
Tel.: +49 (0) 9132 84-2751

Dennis Weber
Investor Relations Manager
Tel.: +49 (0) 9132 84-4989

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.adidas-Group.de

**adidas Konzern
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**

in Mio. €	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung
Umsatzerlöse	3.083	2.941	4,8 %
Umsatzkosten	1.572	1.512	3,9 %
Bruttoergebnis	1.511	1.429	5,8 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	49,0%	48,6%	0,4 PP
Lizenz- und Provisionserträge	23	26	-12,2 %
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	1.061	984	7,9 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	34,4%	33,4%	1,0 PP
Betriebsergebnis	473	471	0,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	15,3%	16,0%	-0,7 PP
Finanzerträge	7	11	-32,9 %
Finanzaufwendungen	49	41	18,8 %
Gewinn vor Steuern	431	441	-2,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	14,0%	15,0%	-1,0 PP
Ertragsteuern	128	141	-9,5 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	29,6%	32,0%	-2,4 PP
Gewinn	303	300	1,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,8%	10,2%	-0,3 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	302	298	1,5 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	9,8%	10,1%	-0,3 PP
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	1	2	-43,2 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,54	1,46	5,6 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,44	1,37	5,3 %

Umsatzerlöse

in Mio. €	3. Quartal 2008	3. Quartal 2007	Veränderung
adidas	2.218	2.012	10,2 %
Reebok	665	728	-8,7 %
TaylorMade-adidas Golf	197	190	3,5 %
Europa	1.423	1.339	6,3 %
Nordamerika	711	819	-13,3 %
Asien	661	579	14,1 %
Lateinamerika	266	174	52,8 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**adidas Konzern
Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**

in Mio. €	Neun Monate 2008	Neun Monate 2007	Veränderung
Umsatzerlöse	8.225	7.879	4,4 %
Umsatzkosten	4.163	4.124	0,9 %
Bruttoergebnis	4.062	3.755	8,2 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	49,4%	47,7%	1,7 PP
Lizenz- und Provisionserträge	64	71	-9,2 %
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen	3.163	2.937	7,7 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	38,5%	37,3%	1,2 PP
Betriebsergebnis	963	889	8,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	11,7%	11,3%	0,4 PP
Finanzerträge	23	25	-7,8 %
Finanzaufwendungen	136	129	5,3 %
Gewinn vor Steuern	850	785	8,3 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	10,3%	10,0%	0,4 PP
Ertragsteuern	260	251	3,4 %
<i>(in % des Gewinns vor Steuern)</i>	30,5%	32,0%	-1,5 PP
Gewinn	590	534	10,6 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,2%	6,8%	0,4 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	588	530	10,9 %
<i>(in % der Umsatzerlöse)</i>	7,1%	6,7%	0,4 PP
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	2	4	-30,6 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,96	2,60	13,6 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	2,78	2,46	13,3 %

Umsatzerlöse

in Mio. €	Neun Monate 2008	Neun Monate 2007	Veränderung
adidas	6.004	5.465	9,9 %
Reebok	1.587	1.765	-10,1 %
TaylorMade-adidas Golf	614	609	0,8 %
Europa	3.776	3.455	9,3 %
Nordamerika	1.871	2.248	-16,8 %
Asien	1.875	1.616	16,0 %
Lateinamerika	647	484	33,7 %

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

**adidas Konzern
Konzernbilanz (IFRS)**

in Mio. €	30. Sep. 2008	30. Sep. 2007	Veränderung	31. Dez. 2007
Flüssige Mittel	257	310	-17,1%	295
Kurzfristige Finanzanlagen	56	16	252,5%	86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.055	1.918	7,1%	1.459
Vorräte	1.812	1.596	13,6%	1.629
Forderungen aus Ertragsteuern	48	25	93,8%	60
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	726	528	37,6%	529
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	57	56	0,7%	80
Kurzfristige Aktiva	5.011	4.449	12,6%	4.138
Sachanlagen	802	678	18,3%	702
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.462	1.463	-0,0%	1.436
Markenrechte	1.306	1.351	-3,3%	1.291
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	228	178	28,2%	194
Langfristige Finanzanlagen	99	108	-8,7%	103
Latente Steueransprüche	378	377	0,3%	315
Sonstige langfristige Vermögenswerte	170	134	25,3%	147
Langfristige Aktiva	4.445	4.289	3,6%	4.188
Aktiva	9.456	8.738	8,2%	8.325
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	775	690	12,3%	849
Ertragsteuern	341	333	2,3%	285
Abgegrenzte Schulden und sonstige Rückstellungen	1.082	1.012	6,9%	1.025
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	311	286	8,9%	266
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	3	2	40,2%	4
Kurzfristige Passiva	2.512	2.323	8,1%	2.429
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.907	2.527	15,0%	2.146
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	134	142	-5,4%	124
Latente Steuerschulden	463	516	-10,2%	450
Sonstige langfristige Rückstellungen	71	69	2,8%	73
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	50	55	-7,8%	69
Langfristige Passiva	3.625	3.309	9,6%	2.862
Grundkapital	195	204	-4,4%	204
Sonstige Rücklagen	-36	254	-114,1%	161
Gewinnrücklagen	3.147	2.638	19,3%	2.658
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	3.306	3.096	6,8%	3.023
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	13	10	21,1%	11
Gesamtes Eigenkapital	3.319	3.106	6,8%	3.034
Passiva	9.456	8.738	8,2%	8.325
Zusätzliche Informationen zur Bilanz				
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	3.092	2.824	9,5%	2.239
Kurzfristiges Betriebskapital	2.499	2.126	17,6%	1.708
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.593	2.201	17,8%	1.766
Verschuldungsgrad	78,5%	71,1%	7,3 PP	58,4%

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.